

Friedrichshöhe rettet High-Noon-Festival

Der Berg ruft: Zehn Bands sorgen beim 4. High-Noon-Festival dafür, dass die Gitarren nicht kalt werden. Erstmals ist die Gaststätte Friedrichshöhe in Amshausen Veranstaltungsort des Country-Festivals.

Mit dem Begriff »Country« ist das so eine Sache. Bevor mancher voreilig abwinkt: Wie vielseitig Country-Musik ist, wollen die Macher des vierten High-Noon-Festivals beweisen. Denn, so Veranstalter Mick Perl und Gastwirt Gerd Tigges, es sei ein Klischee, dass Country-Musik mit alternden Musikern und Westernhüten einher gehe. »Die Bandbreite ist groß; klar ist am Samstag und Sonntag, 18. und 19. August, auch traditioneller Country dabei. Doch die weiteren Bands schlagen den Bogen über Rockabilly und Modern Country bis zum Southern Rock«, verrät Mick Perl.

Er ist glücklich, mit der Friedrichshöhe »den idealen Veranstaltungsort« gefunden zu haben. In den Jahren 2008, 2009 und 2010 ging das Festival am »B 3« in Borgholzhausen über die Bühne. Nach der Schließung der Kneipe war ein Jahr lang Pause. Rettung nahte in Form der Amshausener Friedrichshöhe. »Dort sollte seinerzeit das erste High-Noon-Festival stattfinden, doch da am »B 3« Ähnliches in Planung war, schloss ich mich dem an. So geht es jetzt

haben«.

Veranstalter Perl.

Beginn ist an bei-

betont



Die »Churchtown Cowboys« möchten ihr | pretatior Publikum am Sonntag mit fetzigen Coverinter- | erobern.

pretationen, aber auch mit eigenen Stücken, erobern.

den Tagen um 12 Uhr - zum zu den ursprünglichen Wurzeln der Festival-Idee«, berichtet Mick High Noon -, Einlass je-Perl. Die Friedrichshöhe ist weils von 11 Uhr an. bekannt für Rock- und Das Line-Up steht fest: Blues-Konzerte. Terrasse Am Samstag stehen und Biergarten bieten Henry Eye, Don Vigo, reichlich Platz, der ge-»The Folsom Prisoplante Bühnenbereich ners«, Dusty Woodzwischen Parkplatz field, Danny June und Partydeele ist Smith, »Jolanda Hunter & The großzügig Freedom Fries« mensioniert. Das Areal sowie »Steve Haggerty & The Wanwird mit ted« auf der Bühne. einem Lasten-Am Sonntag bestreiten fallschirm Henry Eye, Don Vigo, Großteil »Derringer« zum und die »Churchtown Cowboys« überdacht. »Wir versuchen. Musikprogramm. jeden Als Special Guests sorschmack etwas gen »The Planktoim Programm zu nes« für »Songs zwi-

Danny June Smith erhielt gleich mehrere Auszeichnungen beim Deutschen Rock- und Pop-Preis.

schendurch«.

»Countrymusic24.

Team

Das

von

com« sorgt für die Moderation und die Musik in den Umbaupausen. An der Friedrichshöhe wird der Grill aufgebaut, zusätzlich soll die sonstige Speisekarte gelten. Mick Perl und Gerd Tigges freuen sich auf großen Zulauf: »Die Musikfans kommen aus ganz Deutschland. Es lohnt sich, auch für Nicht-Kenner der Country-Szene: Die Bands, die auftreten, sind weit oben in den Charts.«

Der Eintritt zum 4. High-Noon-Festival kostet an der Tageskasse für Samstag 14 Euro, für Sonntag 9 Euro, für beide Tage zusammen 22 Euro. Die Wochenendkarte im Vorverkauf gibt es für 20 Euro nur über das Internet. Camping ist ebenfalls möglich — allerdings ausschließlich mit der Wochenendkarte aus dem Vorverkauf.

Volker Hagemann

